

Geschäftsbericht 2021

150. Geschäftsjahr



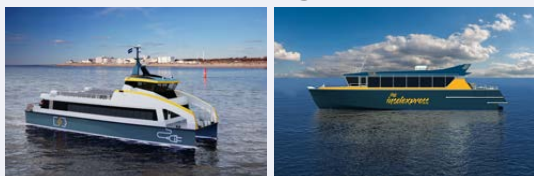


Geschäftsbericht 2021

Veröffentlichung gem. § 328 Abs. 2 HGB

Inhalt

- 4 Einberufung der Hauptversammlung
- 4 Tagesordnung
- 5 Weitere Angaben und Hinweise
- 8 Schnelle Inselverbindungen



Zusammengefasster Lagebericht

- | | |
|----|---|
| 9 | Unternehmensprofil |
| 9 | Wirtschaftsbericht |
| 9 | Geschäftsverlauf |
| 10 | Ertragslage |
| 11 | Umsatz |
| 11 | EBITDA |
| 12 | Abschreibungen |
| 12 | Finanzergebnis |
| 12 | Steueraufwand |
| 12 | Jahresüberschuss |
| 13 | Vermögenslage |
| 14 | Finanzlage |
| 14 | Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage |
| 14 | Prognosebericht |
| 14 | Chancen- und Risikobericht |
| 15 | Erklärung zur Unternehmensführung |
| 15 | Mitarbeiter |

Jahresabschluss

- 16 Bilanz
- 18 Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Bericht des Aufsichtsrats
- 20 Wimmelbild Frisia-Welt

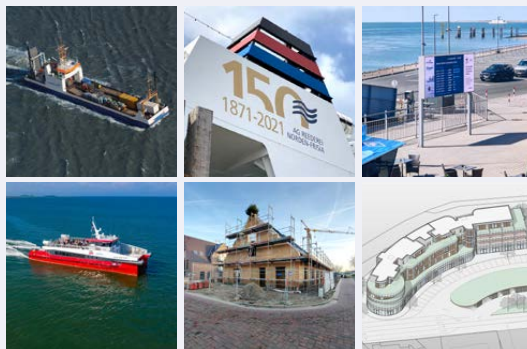


Konzernabschluss

- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 25 Photovoltaikpark mit Carports

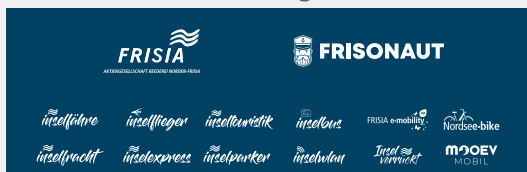


26 Impressionen



Zusammengefasster Anhang

- 28 Allgemeine Angaben
- 28 Konsolidierungskreis
- 28 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 29 Konsolidierungsgrundsätze
- 30 Erläuterungen zur Bilanz
- 37 Erläuterungen zur Gewinn- u. Verlustrechnung
- 37 Nachtragsbericht
- 37 Sonstige Angaben
- 38 Gewinnverwendungsvorschlag
- 39 Frisia-Markendarstellung**



- 40 Konzern-Eigenkapitalspiegel
- 40 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 42 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

NORDEN-FRISIA AUF EINEN BLICK

	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	2019 [TEUR]	2018 [TEUR]	2017 [TEUR]
Umsatzerlöse	36.385	34.739	43.454	42.816	38.118
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	12.111	10.102	15.690	15.807	12.986
Jahresüberschuss	4.118	2.370	5.080	4.873	4.177
Gewinnausschüttung	1.600	800	0	1.600	1.440
Investitionen	13.867	13.401	9.970	10.970	21.988
Abschreibungen	6.213	6.941	7.595	8.405	6.500
Anlagevermögen	97.155	112.414	106.237	104.350	98.062
Eigenkapital	66.423	63.105	60.734	57.255	53.822
Darlehensverbindlichkeiten	17.603	38.267	31.590	36.195	30.222
Bilanzsumme	103.609	117.611	109.023	109.458	101.594

Einberufung der Hauptversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 22. Juni 2022 um 11:30 Uhr in Norden-Norddeich

im "Haus des Gastes", Strandstraße 1, 26506 Norden stattfindenden **ordentlichen Hauptversammlung** eingeladen.

Tagesordnung

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2021, des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 mit dem Bericht des Aufsichtsrats**
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2021**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 2.059.283,00 EUR eine Dividende von 20,00 EUR je Stückaktie an die Aktionäre auszuschütten und einen Betrag von 459.283,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands**
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
- Wahlen zum Aufsichtsrat**
Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 96 AktG und § 1 DrittelbG zusammen. Nach Satzung enden die Mandate von Frau Karin Pragal, Rechtsanwältin, Bremen und Herrn Hans-Georg Peters, Hotelier, Juist. Der Aufsichtsrat schlägt Wiederwahl vor. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.
- Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022**
Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu wählen.

Weitere Angaben und Hinweise

I. Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur die Aktionäre berechtigt, die sich spätestens am 15. Juni 2022 bei der nachstehenden Hinterlegungsstelle anmelden und einen von ihrem depotführenden Institut erstellten besonderen Nachweis ihres Aktienbesitzes an diese übermitteln:

AG Reederei Norden-Frisia
c/o ADEUS Aktienregister-Service-GmbH
Strahlenbergerstr. 13
63067 Offenbach

Telefax: 089 2070 379 51
E-Mail: anmeldestelle-inhaberaktien@adeus.de

Üblicherweise übernehmen die depotführenden Institute die erforderliche Anmeldung und die Übermittlung des Nachweises des Anteilsbesitzes für ihre Kunden. Die Aktionäre werden daher gebeten, sich möglichst frühzeitig an ihr jeweiliges depotführendes Institut zu wenden und dabei gleichzeitig eine Eintrittskarte für die Hauptversammlung zu bestellen. Wie in den Vorjahren wird jedem Aktionär grundsätzlich nur eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung von der Anmeldestelle ausgestellt.

Der Aktienbesitz bleibt bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt. Aufgrund der Anmeldung erhält der Aktionär eine Eintrittskarte, die ihm als Ausweis zur Teilnahme an der Versammlung dient. Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass sie ihr Stimmrecht auch durch einen Bevollmächtigten, durch eine Vereinigung von Aktionären oder ein Kreditinstitut ausüben können. Auch im Falle der Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, sei es auch durch eine Vereinigung von Aktionären oder ein Kreditinstitut, ist die Anmeldung zur Hauptversammlung und der Nachweis des Aktienbesitzes nach den vorstehenden Bestimmungen erforderlich.

Aufgrund der nach wie vor andauernden COVID-19-Pandemie ist es möglich, dass am Tag der Hauptversammlung der Zugang zum Versammlungsraum von der Erfüllung infektionsschutzrechtlicher Voraussetzungen abhängig ist. Der aktuelle Stand und Einzelheiten stehen auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.reederei-frisia.de/investor-relations zur Verfügung.

II. Bevollmächtigung und Stimmabgabe durch den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter

Zusätzlich bieten wir unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte, weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Die Vollmachten, deren Widerruf und deren Nachweis gegenüber der Gesellschaft, für den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter, bedürfen der Textform und müssen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts enthalten. Ohne solche Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Der Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen. Der Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft beschränkt sich auf die Vertretung von Aktionären bei Abstimmungen; deshalb nimmt er z.B. keine Aufträge zu Wortmeldungen, zur Einlegung von Widersprüchen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse oder zur Unterstützung von Anträgen (z.B. Quorenbildung) entgegen. Für die Bevollmächtigung des von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreters ist die Anmeldung zur Hauptversammlung und der Nachweis des Aktienbesitzes

nach den vorstehenden Bestimmungen erforderlich. Zur Erteilung der Vollmacht und der Weisungen kann das mit der Eintrittskarte versandte Vollmacht- und Weisungsformular verwendet werden. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular zugunsten des Stimmrechtsvertreters der Gesellschaft soll spätestens bis zum Ablauf des 21. Juni 2022 (eingehend) postalisch, via Telefax oder E-Mail an folgende Adresse übermittelt werden:

AG Reederei Norden-Frisia
c/o ADEUS Aktienregister-Service-GmbH
Strahlenbergerstr. 13
63067 Offenbach

Telefax: 089 2070 379 51
E-Mail: anmeldestelle-inhaberaktien@adeus.de

III. Hinweise zum Datenschutz

Die Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia verarbeitet als Verantwortlicher personenbezogene Daten der angemeldeten Aktionäre (Name und Vorname, Anschrift, Aktienanzahl, Besitztart der Aktien) sowie gegebenenfalls personenbezogene Daten der Bevollmächtigten auf Grundlage der geltenden Datenschutzgesetze. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung und für die Stimmrechtsausübung rechtlich zwingend erforderlich. Soweit die Aktionäre ihre personenbezogenen Daten oder ihrer Bevollmächtigten nicht selbst zur Verfügung stellen, erhält die Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia diese in der Regel von der Depotbank des Aktionärs.

Die von der Gesellschaft für die Zwecke der Ausrichtung der Hauptversammlung beauftragten Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten ausschließlich nach Weisung der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und nur soweit dies für die Ausführung der beauftragten Dienstleistung erforderlich ist. Alle Mitarbeiter der Gesellschaft und die Mitarbeiter der beauftragten Dienstleister, die Zugriff auf personenbezogene Daten der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten haben und/oder diese verarbeiten, sind verpflichtet, diese Daten vertraulich zu behandeln.

Die Gesellschaft löscht die personenbezogenen Daten der Aktionäre im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen, insbesondere wenn die personenbezogenen Daten für die ursprünglichen Zwecke der Erhebung oder Verarbeitung nicht mehr notwendig sind, die Daten nicht mehr im Zusammenhang mit etwaigen Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben die Aktionäre das Recht, Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung zu beantragen. Zudem steht den Aktionären ein Beschwerderecht bei den Aufsichtsbehörden zu. Soweit Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO ist, steht den Aktionären unter den gesetzlichen Voraussetzungen zudem ein Widerspruchsrecht zu.

Für Anmerkungen und Rückfragen zu der Verarbeitung von personenbezogenen Daten erreichen Aktionäre den Datenschutzbeauftragten der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia unter:

AG Reederei Norden-Frisia
Datenschutzbeauftragter
Am Hafen 1
26548 Norderney

Telefax: 04932 913 1329
E-Mail: datenschutz@reederei-frisia.de

IV. Weitere Informationen

Anfragen und Anträge zur Tagesordnung sind zu übersenden an:

AG Reederei Norden-Frisia
Abt. Rechnungswesen und Finanzen
Am Hafen 1
26548 Norderney

Telefax: 04932 913 1329
E-Mail: hauptversammlung@reederei-frisia.de

Rechtzeitig eingegangene Anträge von Aktionären, die Einladung zur Hauptversammlung sowie weitere Informationen, u.a. der Geschäftsbericht, stehen auf der Internetseite www.reederei-frisia.de/investor-relations zur Verfügung.

Norderney, den 13. April 2022

Der Vorstand
Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann



Schnelle Inselverbindungen

Schon eine Zeit lang treibt uns die Frage um, wie wir unsere Fährverbindungen nachhaltiger und innovativer gestalten könnten. Vor diesem Hintergrund haben wir im Mai dieses Jahres den Katamaran ADLER RÜM HART, der im Fährverkehr zwischen Föhr und Amrum sowie den Halligen Hooge und Langeneß und Dagebüll verkehrt, eingesetzt. Die auf unserer Route Norddeich-Norderney mit den Testfahrten erzielten Erfahrungen haben uns inspiriert, ein Projekt-Team zu gründen, um an einem innovativen Antriebskonzept für den zukünftigen Einsatz eines reinen Elektro-Katamarans in unserem Fahrgebiet zu feilen. Mit Damen Shipyards haben wir einen erfahrenen Partner gefunden, mit dem

wir eine Machbarkeitsstudie erarbeiten. Geplant ist ein 32 m langer, knapp 10 m breiter Aluminiumkatamaran mit dem bis zu 150 Passagiere nachhaltig zwischen Norddeich und Norderney pendeln könnten.

Der Schiffsverkehr nach Juist wird im Jahr 2022 mit einem zusätzlichem Schnellverbindungsangebot ergänzt. Neben den vier Inselexpressbooten wird ein Schnellboot für 54 Passagiere seinen Dienst im Inselverkehr aufnehmen. Durch das größere Platzangebot wird der Emissionsausstoß pro beförderter Person im Vergleich zu den kleineren Expressbooten reduziert.





Zusammengefasster Lagebericht der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und des FRISIA-Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

Unternehmensprofil

Seit 150 Jahren ist unsere Reederei mit ihren Schiffen fester Bestandteil des Erscheinungsbildes der Ostfriesischen Inseln und verlässlicher Partner im Inselversorgungsverkehr. Mit insgesamt elf Fähr-, Fahrgast- und Frachtschiffen und vier Schnellbooten bedient die AG Reederei Norden-Frisia im Schwerpunkt ab Norddeich im ganzjährigen Liniendienst die Inseln Norderney und Juist. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Bewirtschaftung von Parkplätzen in Norddeich und die Erbringung von maritimen Dienstleistungen im Offshore-Windenergiebereich. Neben der Beförderung von Passagieren, Kraftfahrzeugen und Frachtgut werden durch Tochtergesellschaften und Beteiligungen eine Reihe weiterer Dienstleistungen erbracht. Hierzu zählen insbesondere Linien- und Charterflüge zu den Ostfriesischen Inseln.

Wirtschaftsbericht

Die am 11. März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation ausgerufene COVID-19-Pandemie hatte die Weltwirtschaft auch im Jahr 2021 weiter fest im Griff, obwohl Erholungstendenzen zu beobachten waren. Für Europa zeigen vorläufige Berechnungen des statistischen Amtes der Europäischen Union eine Erholung des realen Bruttoinlandsprodukts für das Jahr 2021 in Höhe von +5,2 % (Vorjahr: -6,4 %). Die deutsche Wirtschaft, gemessen am preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP), ist mit einem Plus von +2,8 % (Vorjahr: -5,0 %) ebenfalls moderat gestiegen. Der private Konsum, ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Die COVID-19-Pandemie hatte im Jahr 2021 mit einem Lockdown in Deutschland bis Mai 2021 weiterhin negative Auswirkungen auf die Reise- und Tourismusbranche. Die Übernachtungen in Deutschland stiegen daher nur leicht um 0,9 % im Vergleich zu 2020.

Geschäftsverlauf

Im Schiffslinienverkehr nach Norderney stieg die Zahl der beförderten Personen um 12,8 % auf 1.733.074, im Verkehr mit Juist

sank die Zahl um 1,1 % auf 250.848. Bei der Beförderung von Tagesgästen war mit 47,3 % ein noch stärkerer Rückgang zu verzeichnen. Die Kfz-Beförderungen nach Norderney erhöhten sich um 7,3 %. Bei den Pkw-Beförderungen war ein Plus von 9,0 % auf 153.295 und bei den Versorgungsfahrzeugen ein Minus von 0,8 % auf 28.794 Beförderungen zu verzeichnen. Im Schiffsausflugsverkehr stieg die Anzahl der Gäste um 38,9 % auf 31.842. Beim Inselexpress nach Norderney und Juist stiegen die Beförderungen um 162,0 % auf 30.863 Personen.

Im Flugbereich erhöhten sich die Beförderungszahlen insgesamt um 19,7 % auf 122.201 Passagiere. Im Linienverkehr nach Juist war ein Plus von 11,7 % auf 38.200 Passagiere, im Linienverkehr nach Wangerooge ein Plus von 23,7 % auf 84.001 Passagiere zu verzeichnen.

Die Anzahl der Einstellungen im Norddeicher Parkplatz- und Garagenbetrieb betrugen 737.743 Einstellungen und stiegen damit um 2,0 %. Die Einstellungen im Parkplatzbetrieb Harle erhöhten sich um 7,3 % auf 417.861.

Im Buslinienverkehr auf Norderney erhöhte sich die Beförderungszahl um 8,7 % auf 400.015.

Der operative Betrieb war von Maßnahmen zum Schutz vor Corona-Neuinfektionen stark geprägt. Zu den bereits gewohnten Maßnahmen, wie die Durchsetzung der Vorgaben hinsichtlich Abstandsregeln und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, kam im Jahr 2021 die Kontrolle und Durchsetzung der 3G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet) im Schiffsverkehr sowie den anderen Verkehren hinzu.

Die mit unserem Neubau einer Hybrid-Doppelendfähre beauftragte Werft Pella Sietas GmbH hat im Juli 2021 Insolvenz angemeldet. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter der Werft Pella Sietas ist die AG Reederei Norden-Frisia

von dem Schiffbauvertrag zurückgetreten. Wie im Risikobericht 2020 berichtet, konnten durch monetäre Absicherungen in Form von (Erfüllungs-)Bürgschaften negative finanzielle Auswirkungen weitestgehend vermieden werden.

Die Tochtergesellschaft Cassen-Tours betreibt seit dem Sommer 2020 zwei Aluminiumboote unter der Marke „Inselexpress“. Die schnellere und weniger tideabhängige Verkehrsform wurde im Berichtsjahr stark nachgefragt. Coronabedingt hat auch der Wunsch nach einer individuellen Beförderung zugenommen. Die Kehrseite ist, dass die kleinen Expressboote zu mehr Schiffsverkehr in unserem Weltnaturerbe Wattenmeer führen und auch mehr Emissionen pro beförderte Person ausstoßen als unsere Fähren. Um diese Ausgangslage etwas abzumildern und dennoch der Nachfrage nach einem Schnellverbindungsangebot zu den Inseln gerecht zu werden, wird im Jahr 2022 neben zwei weiteren Schnellbooten auch ein Schnellschiff für maximal 54 Passagiere seinen Dienst aufnehmen.

Neben der Digitalisierung bleibt auch das Thema Nachhaltigkeit ein zentrales Thema für unsere Reederei. Um dem steigenden Aufkommen von Elektroautos gerecht zu werden, werden auf den Parkplätzen in Norddeich Carports mit Ladesäulen und Photovoltaikanlagen installiert. Durch die Maßnahme können wir unseren Gästen einen weiteren Service bieten und werden unabhängiger in der Stromversorgung. Im Jahr 2021 wurden

zudem Planungen für den Bau eines Elektrokatamarans für den Norderney-Verkehr aufgenommen.

Die Onlinebuchungen unserer Schiffe, Flugzeuge, Parkplätze und Busse haben erstmalig die 50%-Quote überschritten. Dazu hat auch maßgeblich unsere Buchungsplattform FRISONAUT beigetragen.

Mit dem Erwerb der Getränke Peters & Rass GmbH wurden umfangreiche Logistikflächen und Lagerhallen im Gewerbegebiet sowie im Hafen Norderney erworben. Für alle Objekte wurden langfristige Pacht- und Mietverträge geschlossen.

Der Neubau der Reihenhäuser „An der Mühle“ auf Norderney sind im Jahr 2021 planmäßig vorangeschritten. Der hier entstehende Dauerwohnraum ist bevorzugt für Mitarbeiter unserer Reederei und unserer Tochterunternehmen vorgesehen.

Nach dem starken Einbruch der Beförderungszahlen im Jahr 2020 war trotz eines harten Lockdowns von Januar bis Mai 2021 eine Erholung der Beförderungen im Gesamtjahr 2021 zu verzeichnen. Das EBITDA unserer Reederei ist im Vergleich zum Vorjahr um 19,9 % gestiegen. Das Konzern-EBITDA liegt mit 26,9 % über dem Vorjahr.

ÜBERSICHT DER ERTRAGSLAGE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)
Umsatzerlöse	36.385	34.739	4,7	46.379	43.451	6,7
Aktivierete Eigenleistungen	11	191	-94,5	464	453	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	3.696	3.288	12,4	4.621	3.819	21,0
Materialaufwand	-7.671	-8.260	-7,1	-9.882	-10.266	-3,7
Personalaufwand	-14.027	-13.691	2,5	-18.506	-17.848	3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.282	-6.166	1,9	-7.694	-7.484	2,8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	12.111	10.102	19,9	15.382	12.124	26,9
Abschreibungen	-6.213	-6.941	-10,5	-7.354	-8.093	-9,1
Betriebsergebnis (EBIT)	5.898	3.161	86,6	8.028	4.031	99,2
Finanzergebnis	-381	-255	49,2	899	1.517	-40,8
Steuern	-1.399	-535	>100,0	-2.046	-765	>100,0
Jahresüberschuss	4.118	2.370	73,7	6.881	4.783	43,9

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)
■ Schifffahrtsbetrieb	30.807	28.935	6,5	32.579	29.897	9,0
■ Flugbetrieb	-	-	-	5.119	4.712	8,6
■ Parkplatz- und Garagenbetrieb	3.662	3.669	-0,2	5.412	5.333	1,5
■ Sonstige	1.915	2.134	-10,3	3.270	3.509	-6,8
Summe	36.385	34.739	4,7	46.379	43.451	6,7

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

- 84,7 % Schifffahrtsbetrieb
- 10,1 % Parkplatz- und Garagenbetrieb
- 5,3 % Sonstige



FRISIA-KONZERN

- 70,2 % Schifffahrtsbetrieb
- 11,0 % Flugbetrieb
- 11,7 % Parkplatz- und Garagenbetrieb
- 7,1 % Sonstige

UMSATZSTRUKTUR



Umsatz

Die Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich insgesamt um 1,6 Mio. EUR bzw. 4,7 %. Die Erlöse aus dem Verkehr mit Norderney sind um 10,6 % gestiegen, im Verkehr mit Juist blieben sie nahezu konstant. Im Parkplatz- und Garagenbetrieb sanken die Umsätze um 0,2 %. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten überwiegend Miet- und Pachteinnahmen.

Die Umsatzerlöse im FRISIA-Konzern erhöhten sich insgesamt um 2,9 Mio. EUR bzw. 6,7 %. Im Schifffahrtsbetrieb sind die Umsatzerlöse analog den Umsatzerlösen der AG Reederei Norden-Frisia gestiegen. Im Flugbereich sind die Umsatzerlöse aufgrund höherer Passagierzahlen um rund 0,4 Mio. EUR bzw. um 8,6 % gestiegen. Die Umsatzerlöse im Parkplatz- und Garagenbetrieb erhöhten sich um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,5 %. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Miet- und Pachteinnahmen, Erlöse aus dem Busbetrieb Norderney sowie diverser anderer Leistungen und sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. EUR bzw. 6,8 % gesunken.

Sonstige betriebliche Erträge | Aufwand | betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bei der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich um 0,4 Mio. EUR und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 Mio. EUR), Einzahlungen aus Corona-Hilfen (2,4 Mio. EUR) sowie Versicherungsentschädigungen (0,8 Mio. EUR).

Im FRISIA-Konzern betrugen die sonstigen betrieblichen Erträge 4,6 Mio. EUR und lagen somit 0,8 Mio. EUR über dem Vorjahr und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 Mio. EUR), Einzahlungen aus Corona-Hilfen (2,7 Mio. EUR) sowie Versicherungsentschädigungen (0,8 Mio. EUR).

Der Materialaufwand der AG Reederei Norden-Frisia wurde im Berichtsjahr insbesondere durch geringere Treibstoffkosten beeinflusst und sank um 0,6 Mio. EUR bzw. 7,1 %. Im FRISIA-Konzern sank der Materialaufwand um 0,4 Mio. EUR bzw. 3,7 %. Die Materialaufwandsquote lag bei der AG Reederei Norden-Frisia mit 21,1 %, bedingt durch den moderaten Umsatzanstieg, unter dem Vorjahreswert von 23,8 %. Die Materialaufwandsquote im Konzern betrug 21,3 % und lag damit ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (23,6 %).

Der Personalaufwand der AG Reederei Norden-Frisia erhöhte sich leicht um 0,3 Mio. EUR bzw. 2,5 %. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten reduzierte sich leicht auf 184. Die Personalaufwandsquote sank auf 38,6 % (Vorjahr: 39,4 %). Im FRISIA-Konzern wurden insgesamt 278 Mitarbeiter (Vorjahr: 276) beschäftigt. Die Personalaufwendungen des FRISIA-Konzerns lagen bei 18,5 Mio. EUR und damit um 3,7 % über dem Vorjahr. Die Personalaufwandsquote im FRISIA-Konzern lag bei 39,9 % (Vorjahr: 41,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich bei der AG Reederei Norden-Frisia um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,9 %. Im FRISIA-Konzern betrugen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 7,7 Mio. EUR und erhöhten sich somit um 0,2 Mio. EUR bzw. 2,8 %.

Das EBITDA der AG Reederei Norden-Frisia betrug 12,1 Mio. EUR und lag damit um 2,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Umsatzrendite beläuft sich auf 33,3 % (Vorjahr: 29,1 %).

Das EBITDA des FRISIA-Konzerns belief sich auf 15,4 Mio. EUR und lag damit um 3,3 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die EBITDA-Umsatzrendite beläuft sich auf 33,2 % (Vorjahr: 27,9 %).

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen der AG Reederei Norden-Frisia sind um 0,7 Mio. EUR gesunken und betrugen im aktuellen Geschäftsjahr 6,2 Mio. EUR. Die Abschreibungsquote betrug 17,1 % (Vorjahr: 20,0 %).

Die Abschreibungen im Konzernbereich betrugen 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR). Die Abschreibungsquote betrug 15,9 % (Vorjahr: 18,6 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Muttergesellschaft ist um 0,1 Mio. EUR gesunken und beträgt minus 0,4 Mio. EUR. Auf Konzernebene verringerte sich das Finanzergebnis im Berichtsjahr um 0,6 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen (-0,6 Mio. EUR) zurückzuführen.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der AG Reederei Norden-Frisia beliefen sich auf 1,4 Mio. EUR, und lagen damit 173,3 % über Vorjahresniveau. Die Steuerquote betrug 24,8 % (Vorjahr: 17,4 %).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Konzernbereich summierten sich auf 2,0 Mio. EUR. Die Konzernsteuerquote betrug 22,1 % (Vorjahr: 12,9 %).

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss unserer Reederei beträgt 4.118.483,00 EUR und lag damit um 1,7 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der Zuführung von 2.059.200,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen wird ein Bilanzgewinn von 2.059.283,00 EUR (Vorjahr: 1.185.285,00 EUR) ausgewiesen. Die Umsatzrendite liegt im Berichtsjahr bei 11,3 % (Vorjahr: 6,8 %). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich im Berichtsjahr auf 6,5 % (Vorjahr: 3,9 %).

Der Konzernjahresüberschuss beträgt 6.880.747,29 EUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. EUR gestiegen. Die Konzernumsatzrendite liegt im Berichtsjahr bei 14,8 % (Vorjahr: 11,0 %). Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich im Berichtsjahr auf 8,4 % (Vorjahr: 6,2 %).

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

	2021 [%]	2020 [%]
Materialaufwand	21,1	23,8
Personalaufwand	38,6	39,4
Sonstige betriebl. Aufwendungen	17,3	17,7
Abschreibungen	17,1	20,0

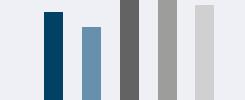
FRISIA-KONZERN

AUFWANDSQUOTEN

	2021 [%]	2020 [%]
Materialaufwand	21,3	23,6
Personalaufwand	39,9	41,1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	16,6	17,2
Abschreibungen	15,9	18,6

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

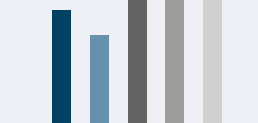
2021	12,1 Mio. EUR
2020	10,1 Mio. EUR
2019	15,7 Mio. EUR
2018	15,8 Mio. EUR
2017	13,0 Mio. EUR



FRISIA-KONZERN

EBITDA

2021	15,4 Mio. EUR
2020	12,1 Mio. EUR
2019	18,5 Mio. EUR
2018	18,3 Mio. EUR
2017	16,7 Mio. EUR



AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

2021	4,1 Mio. EUR
2020	2,4 Mio. EUR
2019	5,1 Mio. EUR
2018	4,9 Mio. EUR
2017	4,2 Mio. EUR



FRISIA-KONZERN

JAHRESÜBERSCHUSS

2021	6,9 Mio. EUR
2020	4,8 Mio. EUR
2019	7,8 Mio. EUR
2018	6,9 Mio. EUR
2017	5,4 Mio. EUR



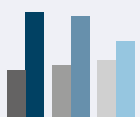
ÜBERSICHT DER VERMÖGENSLAGE

	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ [TEUR]	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ [TEUR]
AKTIVA						
Langfristige Vermögenswerte	97.155	112.414	-15.258	135.226	146.998	-11.772
Kurzfristige Vermögenswerte	3.740	4.114	-374	3.420	4.130	-710
Zahlungsmittel	2.714	1.083	1.631	4.742	2.385	2.357
Bilanzsumme	103.609	117.611	-14.002	143.387	153.513	-10.126
PASSIVA						
Eigenkapital	66.423	63.105	3.318	88.080	82.049	6.031
Langfristige Rückstellungen	10.998	10.685	313	10.998	10.685	313
Langfristige Verbindlichkeiten	17.603	38.267	-20.664	34.428	54.376	-19.947
Kurzfristige Rückstellungen	5.476	3.554	1.922	6.393	4.031	2.362
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.109	2.001	1.108	3.488	2.372	1.116
Bilanzsumme	103.609	117.611	-14.002	143.387	153.513	-10.126

AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

JAHR INVESTITIONEN ABSCHREIBUNGEN

2021	13,9 Mio. EUR	6,2 Mio. EUR
2020	13,4 Mio. EUR	6,9 Mio. EUR
2019	10,0 Mio. EUR	7,6 Mio. EUR

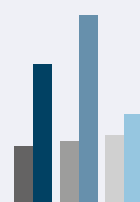


FRISIA-KONZERN

INVESTITIONEN & ABSCHREIBUNGEN

JAHR INVESTITIONEN ABSCHREIBUNGEN

2021	18,2 Mio. EUR	7,4 Mio. EUR
2020	24,7 Mio. EUR	8,1 Mio. EUR
2019	11,7 Mio. EUR	8,8 Mio. EUR



Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte bei der AG Reederei Norden-Frisia sanken um 15,3 Mio. EUR auf 97,2 Mio. EUR. Im Berichtsjahr betrugen die Investitionen der AG Reederei Norden-Frisia 13,9 Mio. EUR (Vorjahr: 13,4 Mio. EUR). Vorwiegend stehen sich hier der Abgang der Buchwerte der vormals im Bau befindlichen Doppelendfähre von 20,7 Mio. EUR und die Investition in Lagerhallen auf Norderney von 5,8 Mio. EUR gegenüber.

Die langfristigen Vermögenswerte im FRISIA-Konzern sanken um 11,8 Mio. EUR auf 135,2 Mio. EUR. Im Berichtsjahr betrugen die Nettoinvestitionen (ohne Zugänge aus der Equitybewertung) in langfristige Vermögenswerte 18,2 Mio. EUR (Vorjahr: 24,7 Mio. EUR). Neben den oben genannten Sachverhalten wurde im Wesentlichen in den Bau von Wohnraum auf Norderney investiert.

Die Anlagendeckung lag im Berichtsjahr bei der AG Reederei Norden-Frisia bei 97,8 % (Vorjahr: 99,7 %). Auf Konzernebene lag die Anlagendeckung bei 98,7 % (Vorjahr: 100,1 %). Im Sinne der fristenkongruenten Investitionsfinanzierung liegt der Wert unter Berücksichtigung der kapitalintensiven Bereiche der Konzerngesellschaften und dem zurzeit sehr günstigen Zinsniveau innerhalb unserer Erwartungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 0,4 Mio. EUR. Im Konzernbereich sanken die kurzfristigen Vermögenswerte um 0,7 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel lagen zum Stichtag bei der Reederei bei 2,7 Mio. EUR und damit um rund 1,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Im FRISIA-Konzern betrugen die Zahlungsmittel

4,7 Mio. EUR und lagen damit stichtagsbedingt um rund 2,4 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Das Eigenkapital unserer Reederei erhöhte sich um 3,3 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 beträgt 64,1 % (Vorjahr: 53,7 %).

Das Konzerneigenkapital liegt aufgrund von Zuführungen zu den Gewinnrücklagen sowie dem Konzernjahresergebnis mit 88,1 Mio. EUR um 6,0 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Die Konzerneigenkapitalquote zum 31.12.2021 beträgt 61,4 % (Vorjahr: 53,5 %).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei unserer Reederei reduzierten sich um 20,4 Mio. EUR auf 28,6 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die Abwicklung der Finanzierung aufgrund des Rücktritts vom Bauvertrag für die Doppelendfähre zurückzuführen. Auf Konzernebene reduzierten sich die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 19,6 Mio. EUR auf 45,4 Mio. EUR. Darüber hinaus bestehen für die gesamte Unternehmensgruppe ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 16,4 Mio. EUR.

Bei der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 3,0 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund höherer Rückstellungen für Personalkosten (+0,6 Mio. EUR) sowie der Abgrenzung von Umsatzerlösen zum Stichtag (+0,7 Mio. EUR).

Im Konzernbereich erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 3,5 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR, ebenfalls im Wesentlichen aufgrund höherer Rückstellungen für Personalkosten (+0,7 Mio. EUR) und Steuern (+1,1 Mio. EUR) sowie der Abgrenzung von Umsatzerlösen zum Stichtag (+0,8 Mio. EUR) und höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+0,4 Mio. EUR).

Finanzlage

Die Netto-Investitionen und Tilgungsleistungen auf langfristige Darlehensverbindlichkeiten erforderten bei der AG Reederei Norden-Frisia einen Finanzbedarf von 47,2 Mio. EUR inkl. der Rückzahlungen der Darlehen aus dem Schiffsbauvertrag. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,4 Mio. EUR).

Die Netto-Investitionen und Tilgungsleistungen auf langfristige Darlehensverbindlichkeiten im Konzernbereich erforderten einen Finanzbedarf von 53,2 Mio. EUR inkl. der Rückzahlungen der Darlehen aus dem Schiffsbauvertrag der AG Reederei Norden-Frisia. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Konzernbereich belief sich auf 17,3 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR).

Die Liquiditätslage der AG Reederei Norden-Frisia als auch des FRISIA-Konzerns ist insgesamt als solide zu beurteilen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt durch einen harten Lockdown von Januar bis Mai 2021. Durch Einmaleffekte, insbesondere die verschiedenen staatlichen Coronahilfen, und einen für den Inlandstourismus guten Saisonverlauf ab Mai 2021 wurden die Ergebnisprognosen aus dem Geschäftsbericht 2020 deutlich übertroffen.

Prognosebericht

Für unser Kerngeschäft der Versorgung der Inseln Norderney und Juist sind wir mit unserer Schiffsflotte gut aufgestellt. Durch Neubau und Modernisierung der Infrastruktur in den Häfen Norddeich, Juist und Norderney sowie den Flugplätzen in Norden-Norddeich und Harle haben wir die nötigen Einrichtungen, um unsere Fahrgäste bequem und sicher zu befördern.

Das weitere Pandemiegeschehen und die daraus resultierenden Maßnahmen zur Eindämmung des Virus können nur schwer prognostiziert werden. Es gibt von den öffentlichen Stellen zumindest Warnungen vor einer Corona-Sommerwelle. Auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Inlandstourismus können nicht eingeschätzt werden. Die seit zwei Jahren vorherrschende Pandemie sowie nicht einschätzbare geopolitische Risiken lassen weiterhin keine verlässliche Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr zu. Grundsätzlich ist jedoch davon auszugehen, dass die aktuelle Lage den Inlandstourismus weiter stärken wird und im Jahr 2022 die Ergebnisse ähnlich ausfallen werden wie im Geschäftsjahr 2019.

Chancen- und Risikobericht

Bei der AG Reederei Norden-Frisia bezieht sich das Chancen- und Risikomanagement auf sämtliche Unternehmensbereiche und schließt die verbundenen Unternehmen ein. Die Chancen und Risiken werden in den jeweiligen Bereichen hinsichtlich wirtschaftlicher Entwicklungen für den Tourismus und insbesondere in Bezug auf das Haftungsrisiko analysiert.

Zur Erfassung von Chancen und Risiken bestehen konzerneinheitliche wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme. Eine offene Kommunikation in der FRISIA-Gruppe und eine regelmäßige Beurteilung der kurz- und langfristigen Erfolgsrechnungen sowie der Liquidität aller Unternehmensbereiche schaffen Transparenz hinsichtlich der Risikobeurteilung. Die Informationsbeschaffung hierfür und weiterführende Controllingaufgaben, die auch ein Beteiligungscontrolling umfassen, werden zentral vom Konzernrechnungswesen der AG Reederei Norden-Frisia wahrgenommen.

ÜBERSICHT DER FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung	AG REEDEREI NORDEN-FRISIA			FRISIA-KONZERN		
	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ [TEUR]	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ [TEUR]
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.083	689	394	2.385	2.643	-258
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.422	5.442	8.980	17.311	8.002	9.309
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	8.720	-11.287	20.007	6.463	-22.535	28.999
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.511	6.240	-27.750	-21.467	14.275	-35.742
Konsolidierungsbedingte Änderungen	-	-	-	49	-	49
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.714	1.083	1.631	4.742	2.385	2.357

Die pandemische Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 hatte 2021 weitere massive Auswirkungen auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Von Januar bis Mai 2021 wurde staatlich ein strenger Lockdown verordnet. Aber auch zukünftig sind deutschlandweite oder lokale Virus-Ausbrüche jederzeit möglich und können so unseren Geschäftsbetrieb wieder zum Erliegen bringen.

Während der Krise hat der Vorstand die Überwachung der Zahlungsströme des Konzerns intensiviert. Es wurden weitreichende Sparmaßnahmen eingeleitet, um den Kapitalabfluss zu minimieren. Dazu zählen auch staatliche Instrumente, wie die Nutzung der Kurzarbeiterregelungen.

Es gibt Anzeichen, dass sich weitere Konkurrenzunternehmen für die Verkehre nach Norderney und Juist positionieren. Dies gilt sowohl für den Frachtbereich als auch die Personenbeförderung. Wir nehmen diese Entwicklung ernst und analysieren fortwährend unsere Prozesse. Bei Eintreten einer Konkurrenzsituation wird dies Druck auf die zu erzielenden Fahrpreise ausüben und die Renditeerwartungen senken.

Für den Flugverkehr nach Juist sind die Verbindungen mit Schnellbooten und Wassertaxen zur Insel Juist eine existenzbedrohende Konkurrenz. Insbesondere die unzureichende Anbindung des Flugplatzes Juist mit dem Ortskern könnte zur Einstellung des einzigen tideunabhängigen Linienverkehrs nach Juist führen.

Der Krieg in der Ukraine sowie ihre Folgen, wie Inflation und Kaufkraftverluste könnten Auswirkungen auf den Inlandstourismus haben, die wir aber nicht unmittelbar beeinflussen können. Auch eine mögliche Verknappung oder Rationierung von Treibstoffen könnte unseren Betrieb beeinträchtigen.

Für eine nachhaltige Wertschöpfung stehen unsere Mitarbeiter im Mittelpunkt. Ein potenzieller Fachkräftemangel kann sich negativ auf die Leistungsindikatoren unserer Gesellschaft als auch auf die unserer Tochterunternehmen auswirken. FRISIA steht für langjährige Betriebszugehörigkeit und eine geringe Mitarbeiterfluktuation. Dies gilt es aufrechtzuerhalten und als Arbeitgeber attraktiv für junge Generationen zu sein.

Das Offshorewindenergiesegment ist und bleibt herausfordernd. Die Suche nach strategischen Partnern, die weitere Vercharterung sowie der Verkauf der verbliebenden Schiffstonnage sind weiterhin mögliche Optionen. Für die Katamarane WIND FORCE II und III liegen mittelfristige Charterverträge vor.

Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie ungenutzter Kreditlinien sind nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Risiken für unsere Reederei als auch für den FRISIA-Konzern erkennbar.

Erklärung zur Unternehmensführung

Wir sind verpflichtet, Angaben über die Zielgrößen des Frauenanteils im Aufsichtsrat, im Vorstand und in beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands zu machen sowie Angaben zu den Fristen für deren Erreichung. Abweichend vom Gesetz weisen wir aufgrund der besonderen Struktur unserer Gesellschaft nur eine Führungsebene unterhalb des Vorstands aus. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand unserer Gesellschaft beträgt 0 %. Die Zielgröße für die Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt ebenfalls 0 %. Innerhalb der hiermit festgelegten Frist bis zum 30. September 2022 gelten die Zielgrößen aufgrund der besonderen Struktur unseres Unternehmens unverändert fort.

Mitarbeiter

Die AG Reederei Norden-Frisia beschäftigte im Jahresdurchschnitt 184 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und im gesamten FRISIA-Konzern 278 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir danken allen für ihre in diesem besonders herausfordernden abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete engagierte Mitarbeit. Unseren verstorbenen Pensionären und Mitarbeitern werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Norderney, den 23. März 2022

Der Vorstand

Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 [EUR]	31.12.2020 [EUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	572.606,00	765.686,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.163.702,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	134.398,25	139.208,25
	3.870.706,25	904.894,25
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.510.401,28	55.604.888,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.481.699,00	11.929.227,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.200.192,00	2.653.374,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	834.008,51	18.839.601,04
	71.026.300,79	89.027.090,89
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.203.809,62	17.203.809,62
2. Beteiligungen	1.959.247,33	2.084.167,68
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.000,00	125.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.248.844,11	2.246.633,30
5. Sonstige Ausleihungen	761.469,22	822.260,90
	22.258.370,28	22.481.871,50
	97.155.377,32	112.413.856,64
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.670,00	51.098,00
	56.670,00	51.098,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	744.357,82	687.252,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.827.373,46	1.566.600,84
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	28.007,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.111.624,88	1.781.520,33
	3.683.356,16	4.063.381,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	2.713.862,70	1.083.080,56
	6.453.888,86	5.197.559,65
BILANZSUMME	103.609.266,18	117.611.416,29

Passivseite

	31.12.2021 [EUR]	31.12.2020 [EUR]
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalrücklage	434.343,00	434.343,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	365.657,00	365.657,00
2. Andere Gewinnrücklagen	55.563.815,00	53.119.330,00
	55.929.472,00	53.484.987,00
IV. Bilanzgewinn	2.059.283,00	1.185.285,00
	66.423.098,00	63.104.615,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.998.225,39	10.684.993,45
2. Steuerrückstellungen	1.310.987,87	445.605,67
3. Sonstige Rückstellungen	4.164.987,45	3.108.274,61
	16.474.200,71	14.238.873,73
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.603.081,15	38.267.177,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.243.119,90	1.091.024,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	445.719,02	108.099,97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	632.578,04	732.000,85
	19.924.498,11	40.198.302,56
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	787.469,36	69.625,00
BILANZSUMME	103.609.266,18	117.611.416,29

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021 [EUR]	2020 [EUR]
1. Umsatzerlöse	36.384.612,51	34.738.608,37
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	10.580,00	191.062,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.696.109,50	3.288.457,95
4. BETRIEBSLEISTUNG	40.091.302,01	38.218.129,22
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.005.223,17	1.636.175,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.665.730,79	6.623.436,15
	7.670.953,96	8.259.611,63
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.098.239,84	10.308.107,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.928.427,96	3.382.557,99
davon für Altersversorgung	1.052.015,69	1.009.008,30
	14.026.667,80	13.690.665,38
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.213.150,59	6.940.870,59
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.282.312,21	6.165.992,53
9. BETRIEBSERGEBNIS	5.898.217,45	3.160.989,09
10. Erträge aus Beteiligungen	170.776,50	328.741,43
davon aus verbundenen Unternehmen	123.776,50	328.741,43
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82.677,89	60.717,38
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.767,10	23.016,47
davon aus verbundenen Unternehmen	25.841,26	19.452,25
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.320,54	10.936,60
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	657.877,76	656.852,53
davon Aufwendungen aus Abzinsung	220.661,11	239.517,62
15. FINANZERGEBNIS	-380.976,81	-255.313,85
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.360.002,75	497.675,60
17. ERGEBNIS NACH STEUERN	4.157.237,89	2.407.999,64
18. Sonstige Steuern	38.754,89	37.514,64
19. JAHRESÜBERSCHUSS	4.118.483,00	2.370.485,00
20. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen	-2.059.200,00	-1.185.200,00
21. BILANZGEWINN	2.059.283,00	1.185.285,00

Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen Überwachungspflicht aufgrund der eingehenden Berichterstattung des Vorstandes und aus eigener Initiative über die Lage und Entwicklung der AG Reederei Norden-Frisia fortlaufend informiert. Dabei wurden alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Maßnahmen sowie grundsätzliche unternehmensstrategische Fragen umfassend mit dem Vorstand beraten. Es fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Dabei war die COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die operative und finanzielle Lage der Gesellschaft auch dieses Jahr Thema in den Aufsichtsratssitzungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzungen war die Insolvenz der Werft Pella Sietas und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Baufortschritt der geplanten neuen Hybrid-Doppelendfähre für den Norderney-Verkehr. Weiterhin war der Kauf und die anschließende Verschmelzung der Firma Peters und Rass GmbH auf die AG Reederei Norden-Frisia und der Bau eines Büro- und Geschäftshauses in Norddeich Gegenstand der Sitzungen. Das Thema Nachhaltigkeit und hier insbesondere alternative Schiffsantriebe wurde intensiv diskutiert. Um mit Elektrofahrzeugen anreisen den Gästen Lademöglichkeiten auf unseren Parkplätzen anbieten zu können, und zeitgleich unabhängig in der Stromverfügbarkeit zu werden, wurde der Bau eines Photovoltaikparks sowie die Installation von Carports mit Photovoltaikanlagen und Ladesäulen auf unseren Parkplätzen in Norddeich beschlossen.

Außerdem wurden insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis, die finanzielle Situation und die Investitionsplanung analysiert. Aufgrund der im Vergleich zu 2019 pandemiebedingten Umsatzeinbrüchen wurden im Geschäftsjahr insbesondere Maßnahmen zur Liquiditätssicherung eruiert.

Aber auch außerhalb der Sitzungen stand der Aufsichtsrat in engem Kontakt zum Vorstand, um jederzeit Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen zu erlangen.

Insbesondere die Aufsichtsratsvorsitzende hat in zahlreichen Gesprächen mit dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Reederei weitere maßgebliche Themen auch außerhalb der Sitzungen erörtert.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Konzernabschluss, der zusammengefasste AG- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten und daraufhin durch den Aufsichtsrat beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst geprüft worden. Da sich keine Einwendungen ergeben haben, wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der AG- und Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegen. Die Vorlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat, ausführlich erörtert und geprüft.

Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des AG- und Konzernlageberichts keine Einwendungen zu erheben und die Abschlüsse gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den vorgelegten Gewinnverwendungsvorschlag hat der Aufsichtsrat ebenfalls geprüft und stimmt diesem zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in dieser sehr herausfordernden Pandemiezeit.

Norderney, den 13. April 2022

Der Aufsichtsrat

Karin Pragal
(Vorsitzende)





Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 [EUR]	31.12.2020 [EUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.769.332,00	6.228.928,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.163.702,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	134.398,25	139.208,25
	9.067.432,25	6.368.136,25
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.880.970,18	64.061.219,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.569.773,86	13.500.994,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.662.664,00	3.246.575,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.957.555,94	23.001.156,21
	89.070.963,98	103.809.945,26
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	50.000,00
2. Beteiligungen	6.549.493,83	6.731.584,18
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.000,00	125.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.824.068,11	2.816.915,30
5. Sonstige Ausleihungen	764.695,53	824.559,63
6. Anteile an assoziierten Unternehmen	26.864.379,48	26.272.248,01
	37.087.636,95	36.820.307,12
	135.226.033,18	146.998.388,63
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	128.134,35	100.239,20
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	651.732,10	853.842,10
3. Geleistete Anzahlungen	59.063,50	20.715,00
	838.929,95	974.796,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	861.964,39	791.886,85
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	354.342,00	210.254,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.358.858,54	2.145.110,31
	2.575.164,93	3.147.251,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.741.541,99	2.384.719,85
	8.155.636,87	6.506.768,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.613,19	7.697,84
BILANZSUMME	143.387.283,24	153.512.854,47

Passivseite

31.12.2021 [EUR]

31.12.2020 [EUR]

A. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalrücklage	434.343,00	434.343,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	365.657,00	365.657,00
2. Andere Gewinnrücklagen	68.524.019,99	65.696.877,41
	68.889.676,99	66.062.534,41
IV. Bilanzgewinn	10.576.498,65	7.369.128,46
V. Nicht beherrschende Anteile	178.980,14	182.891,07
	88.079.498,78	82.048.896,94

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.998.225,39	10.684.993,45
2. Steuerrückstellungen	1.744.295,65	622.475,06
3. Sonstige Rückstellungen	4.648.945,44	3.408.749,21
	17.391.466,48	14.716.217,72

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.428.029,20	54.375.504,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.671.141,08	1.336.424,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.152,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.260,34	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	947.050,86	960.383,04
	37.069.481,48	56.674.464,81

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

846.836,50

73.275,00

BILANZSUMME

143.387.283,24 153.512.854,47

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021 [EUR]	2020 [EUR]
1. Umsatzerlöse	46.379.300,77	43.450.579,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	464.308,28	452.844,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.620.709,52	3.819.057,65
4. BETRIEBSLEISTUNG	51.464.318,57	47.722.481,35
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.223.511,84	2.743.458,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.658.055,64	7.522.761,99
	9.881.567,48	10.266.220,14
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.760.827,23	13.609.040,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.745.525,80	4.239.065,32
davon für Altersversorgung	1.072.959,10	1.028.282,61
	18.506.353,03	17.848.105,94
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.353.802,09	8.093.484,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.694.458,45	7.484.069,54
9. BETRIEBSERGEBNIS	8.028.137,52	4.030.601,19
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.387.612,42	2.032.896,26
11. Erträge aus Beteiligungen	313.543,24	318.962,26
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	87.565,29	63.388,38
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.745,16	7.418,10
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.320,54	12.016,60
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	890.493,98	893.818,28
davon Aufwendungen aus Abzinsung	220.661,11	239.517,62
16. FINANZERGEBNIS	898.651,59	1.516.830,12
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.955.759,40	705.947,88
davon aus latenten Steuern	0,00	-1.398,72
18. ERGEBNIS NACH STEUERN	6.971.029,71	4.841.483,43
19. Sonstige Steuern	90.282,42	58.683,85
20. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	6.880.747,29	4.782.799,58
21. Gewinnvortrag	5.800.529,89	3.821.017,74
22. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen	-2.059.200,00	-1.185.200,00
23. Fremdanteile am Ergebnis	-45.578,53	-49.488,86
24. BILANZGEWINN	10.576.498,65	7.369.128,46

Photovoltaikpark mit Carports

Der Ausbau von Ökostrom ist laut Wirtschaftsminister Habeck von großer Bedeutung für die nationale Sicherheit.

Aufgrund dessen wollen wir geeignete Liegenschaften mit Photovoltaik ausbauen und weitere Energiequellen projektieren, die zu unserer Stromversorgung beitragen. Ende Mai 2022 soll bereits die erste Anlage auf dem Dach des Juist-Terminal aufgebaut werden. Es sollen Freiflächen am Flugplatz Norddeich, Parkplatz Norddeich und auf den Dächern weiterer Hallen folgen. Unser Ziel ist es, dieses Netz je nach Entfernung voneinander direkt bzw. virtuell in unser Eigenstromnetz einzuspeisen.

Es entsteht ein Energiekonzept, welches vollständig in ein nachhaltiges Verkehrskonzept eingebettet werden kann.

Mit dem Ladepark auf unserem Parkplatz P2 in Norddeich entstehen sukzessive bis zu 600 Ladepunkte, die mit Photovoltaik-Carports überdacht werden. Ein für uns individuell entwickeltes intelligentes Lademanagement sorgt durch Priorisierung der Ladevorgänge für eine optimale Nutzung des Eigenstromnetzes. Durch Vorausbuchen mit Start- und Enddatum und einer durchschnittlichen Verweildauer von 5-7 Tagen wird der Ladezeitpunkt des Kundenautos so geplant, dass das Auto zum Enddatum vollgeladen ist. Die Leistung der Ladesäulen liegt bei moderaten 3,7 kW. Bei Bedarf kann das System auch selbstständig auf 11 kW hochregeln.

Zudem soll das Eigenstromnetz den geplanten Elektro-Katamaran versorgen.



Impressionen



März 2021

Einführung Marke Inselfracht

Neben Inselflieger, Inselfarker und Inselexpress, reiht sich nun der nächste Unternehmensbereich in die "Insel..."-Familie ein. Unter der Adresse www.inselfracht.de erhalten unsere Kunden Informationen zur Frachtbeförderung und weitere Informationen zu den Themen gewerblicher Transport, Fracht und Sonderfahrzeuge. Die Seite richtet sich also hauptsächlich an unsere Gewerbekunden. Als neuen Service bieten wir nun auch sog. Express-Fracht mit unseren Inselexpress-Booten an.



April 2021

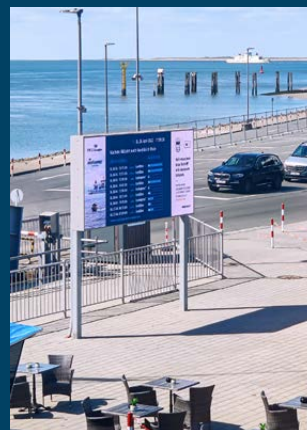
150 Jahre-Beklebung unserer Schiffe

Im Rahmen unseres 150-jährigen Firmenjubiläums wurden unsere Personen- und Autofähren FRISIA I, II, III, IV, VI, IX, X & XI mit dem für diesen Anlass entwickelten Jubiläumslogo beklebt.

April 2021

Nordseecamp Chalet-Park eröffnet

In einem eigenen, völlig neu angelegten Areal des Campingplatzes kann der Urlaub nun in liebevoll eingerichteten Chalets verbracht werden. Er verfügt über eine eigene Zufahrt und ist ganzjährig nutzbar.



Mai 2021

Neue LED-Leinwand auf Norderney

Nach der Aufstellung der Leinwand für das sogenannte „Autokino“ in Norddeich wurde nun auch eine Leinwand im Hafen auf Norderney installiert. Auf der Leinwand werden Informationen rund um den Schiffsverkehr, wie Abfahrzeiten und Schiffspositionen gezeigt sowie über weitere Angebote der Frisia-Unternehmen informiert.



Mai 2021

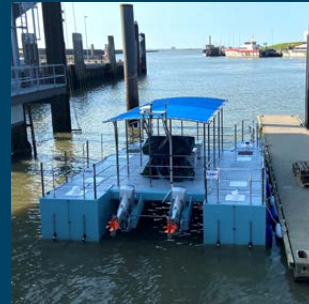
Test Katamaran ADLER RÜM HART

Zwischen Norddeich und Norderney testeten wir vom 12. bis 14. Mai den Einsatz eines Katamarans im Passagierverkehr. Um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie dieser Schiffstyp (Länge 35 m) das reguläre Fährgeschäft ergänzen könnte, wurde die MS ADLER RÜM HART bei der Reederei Adler-Schiffe gechartert. Das Ziel dieser Testfahrten ist herauszufinden, wie unseren Passagieren die Fahrt durchs Wattenmeer auf einem Katamaran gefällt und ob Interesse an einem solchen Angebot besteht.

Juni 2021

Grünes Wassertaxi Studie H2

Unsere Reederei nahm am deutsch/niederländischen Projekt „H2Watt“ teil. Ein Teilprojekt beschäftigt sich mit der Erprobung eines Katamarans als grünes Wassertaxi. Hauptmerkmale dieses entwickelten Prototyps sind sein elektrischer Antrieb durch zwei E-Aussenborder mit jeweils einem Akku in Verbindung mit einer optimierten Rumpfform, dem „PFH“ (parametric fast hull). Federführend in diesem Teilprojekt sind unsere Projektpartner von der Hochschule Emden-Leer/Seefahrtsschule Leer, denen der Prototyp auch gehört.



November 2021

Baufortschritt Inselrieg

Die Bauarbeiten beim Projekt „An der Mühle“ auf Norderney gehen voran. Im Oktober sind die Gründungsarbeiten am „Inselrieg“ getauften Bauprojekt erfolgt. Die ersten Außenwände wurden im November errichtet.



November 2021

Landebahnbefuerung Inselflieger Norddeich

Die neue Landebahnbefuerung am Flugplatz Norddeich ist in Betrieb genommen worden. Die Befuerung ist Voraussetzung für die HEMS Nachtfluggenehmigung.



November 2021

Mehrzweckbau in Norddeich geplant

Die Forschungsstelle Küste (FSK) des NLWKN soll zukünftig in der Badestraße in Norddeich ihren Sitz haben. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde im November in Norden von Umweltminister Olaf Lies, NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer und dem Vorstand der AG Reederei Norden-Frisia, Carl-Ulfert Stegmann, unterzeichnet.

Dezember 2021

22 neue Ladestationen Inselparker P2

Im Dezember 2021 wurden 22 neue E-Ladeplätze auf dem Inselparker-Parkplatz in Norddeich in Betrieb genommen. Die Ladeplätze sind online zum Preis von 9,- € pro Tag buchbar. E-Fahrzeuge werden für die gesamte Parkdauer an den Ladesäulen angeschlossen und mit 3,6 kW geladen.





Zusammengefasster Anhang der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia und des FRISIA-Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

A. Allgemeine Angaben

Das Mutterunternehmen AG Reederei Norden-Frisia hat ihren Sitz auf Norderney und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Aurich unter der Registernummer HRB 100651 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die folgenden Angaben gelten grundsätzlich für die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia und für den FRISIA-Konzern. Aussagen, die nur für die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia oder für den FRISIA-Konzern gelten, werden explizit aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

B. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia sowie acht inländische Tochterunternehmen. Im Rahmen der Erstkonsolidierung werden die in den Konzernabschluss aufgenommenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten neu bewertet.

Gesellschaften ohne Geschäftstätigkeit oder mit geringem Geschäftsumfang werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von der Ausnahmeregelung nach § 313 Abs. 3 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Equity-Bilanzierung der wesentlichen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird nach der Buchwertmethode vorgenommen. Es wurden elf inländische Gesellschaften nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss mit einbezogen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich derer aus der Erstkonsolidierung von Anteilen von verbundenen und assoziierten Unternehmen werden über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Unbewegliche Anlagegüter werden linear, bewegliche Anlagegüter grundsätzlich degressiv unter späterem Übergang auf das lineare Abschreibungsverfahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wurde grundsätzlich den amtlichen Abschreibungstabellen entnommen. Für Anlagezugänge des Geschäftsjahres wird die Abschreibung p.r.t. vorgenommen. Von dem Wahlrecht zum Ansatz von Fremdkapitalzinsen nach § 255 Abs. 3 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die AG Reederei Norden-Frisia hat mit Wirkung zum 11. März 2021 sämtliche Anteile an der Peters & Rass GmbH, Norderney, erworben. Die Getränke Peters & Rass GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 auf die AG Reederei Norden-Frisia verschmolzen. Die Verschmelzung wurde nach dem allgemeinen Anschaffungskostenprinzip bilanziell abgebildet. Danach sind die Gesamtanschaffungskosten nach einem sachgerechten Verfahren auf die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden aufzuteilen, maximal bis zur Höhe des Zeitwertes.

Der über die Zeitwerte hinausgehende Betrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert zu aktivieren. Im Zuge der Verschmelzung wurden insbesondere Grundstücke und Bauten sowie der Geschäfts- oder Firmenwert bilanziell im Anlagevermögen erfasst. Die Bewertung der Grundstücke und Bauten erfolgte anhand aktueller Bodenrichtwerte, externer Wertermittlungen sowie erzielten Veräußerungspreisen vergleichbarer Immobilien. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben. Der Zeitraum orientiert sich an der Laufzeit der wesentlichen Mietverträge, die im Zuge der Verschmelzung übernommen worden sind.

Bis zu einem Nettowert von 250 EUR werden geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter von mehr als 250 EUR bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Ausleihungen werden zum Nennwert, die übrigen Finanzanlagen mit Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vom Wahlrecht der außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen gem. § 253 Abs. 3 S. 6 HGB bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wird hinsichtlich der Wertpapiere Gebrauch gemacht.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten erworbene Anteile, Einlagen und anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen werden anteilige Jahresfehlbeträge und veräußerte Anteile erfasst.

Vorräte werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Marktwerten erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Daneben wird bei Forderungen das allgemeine Kreditrisiko durch angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Langfristige unverzinsliche Forderungen sind zum Barwert angesetzt.

Von dem Wahlrecht der Bilanzierung aktiver latenter Steuern nach § 274 HGB wird bei der Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia nicht Gebrauch gemacht.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank mit dem Barwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen decken die erteilten unmittelbaren Versorgungszusagen in vollem Umfang ab. Grundlage der Passivierung sind versicherungsmathematische Gutachten. Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung erfolgt nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung auf der Grundlage der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Daten. Der zugrunde gelegte Zinssatz betrug 1,87 %, die erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung 2,0 %. Es wurde die Sterbetafel nach Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck für die Bewertung angewandt. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB, unter Zugrundelegung des Zinssatzes von 1,35 %, beträgt 672 TEUR.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Im FRISIA-Konzern wird für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB, nicht jedoch auf Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung, werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Von dem Wahlrecht zur Bilanzierung aktiver latenter Steuerüberhänge wird nicht Gebrauch gemacht. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen, um das Bild der Vermögenslage des Konzerns zu verbessern.

D. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmalig erfolgt, wird nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Der passivische Unterschiedsbetrag wird nach § 309 Abs. 2 HGB ergebniswirksam aufgelöst bzw. erfolgsneutral in die Rücklagen eingestellt, wenn er thesaurierten Gewinnen entspricht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die Jahresabschlüsse von assoziierten Unternehmen werden nicht an die konzerneinheitlichen Methoden angepasst.

E. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im Anlagenspiegel nachstehend dargestellt. Die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens gemäß § 297 Abs. 1 i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB ist im Konzernanlagenspiegel nachstehend dargestellt.

Die im Anlagenspiegel ausgewiesenen erfolgsneutralen Veränderungen bei den Abschreibungen beinhalten im Zuge der Verschmelzung übernommene bis zum Zeitpunkt der Verschmelzung mit der Getränke Peters & Rass GmbH aufgelaufene Abschreibungen.

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 0,2 Mio. EUR (Konzern: 0,2 Mio. EUR) an Fremdkapitalzinsen aktiviert, die ausschließlich auf die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau entfallen.

Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia beträgt unverändert 8.000.000,00 EUR. Es ist aufgeteilt in 80.000 nennwertlose Stückaktien, die als Stammaktien ausgegeben sind. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2026 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 1.000.000,00 EUR zu erhöhen.

Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 wurde aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 ein Betrag von 385.285,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Aus dem Jahresüberschuss 2021 wurden 2.059.200,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Das Eigenkapital beläuft sich auf 66.423.098,00 EUR einschließlich des hierin enthaltenen Bilanzgewinns des Berichtsjahres in Höhe von 2.059.283,00 EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 53,7 % auf 64,1 %.

ANLAGENSPIEGEL	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN [TEUR]				
	01.01.2021	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.055	11			2.066
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.329			3.329
3. Geleistete Anzahlungen	139	1	6		134
Summe	2.195	3.340	6	-	5.529
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79.605	7.282	681	-58	86.148
2. Technische Anlagen und Maschinen	85.650	187	324	163	85.676
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.545	211	392	55	9.419
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.840	2.834	20.695	-145	834
Summe	193.640	10.514	22.091	15	182.077
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.204				17.204
2. Beteiligungen	2.284		128	3	2.159
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	125		40		85
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.479	7	1	-3	2.482
5. Sonstige Ausleihungen	822	6	67		761
Summe	22.915	13	236	-	22.691
ANLAGEVERMÖGEN	218.749	13.867	22.333	15	210.298

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs, bestehend aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines etwaigen vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung) saldiert, und sind zum 31.12.2021 in Höhe von 11,0 Mio. EUR ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Konzern: 4,6 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Überstunden und Urlaubstage in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Konzern: 1,7 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Konzern: 1,7 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich insgesamt um 20,7 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Darlehen in Höhe von 14,3 Mio. EUR neu aufgenommen. Die Tilgungsleistungen betrugen 34,6 Mio. EUR.

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN [TEUR]							BUCHWERTE [TEUR]	
01.01.2021	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	ZUSCHREIBUNGEN	ERFOLGSNEUTRALE VERÄNDERUNGEN	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
1.290	204					1.493	573	766
	82				-82	165	3.164	-
							134	139
1.290	286	-	-	-	-82	1.658	3.871	905
24.000	2.569	86	-76		-1.231	27.638	58.510	55.605
73.721	2.707	324	91			76.194	9.482	11.929
6.892	652	329			-4	7.219	2.200	2.653
							834	18.840
104.613	5.927	739	15	-	-1.236	111.051	71.026	89.027
							17.204	17.204
200						200	1.959	2.084
							85	125
233	7			7		233	2.249	2.247
							761	822
433	7	-	-	7	-	433	22.258	22.482
106.335	6.220	739	15	7	-1.318	113.142	97.155	112.414

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen in Höhe von 8,5 Mio. EUR aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Hauptverpflichteten als gering eingestuft, weshalb von einer Inanspruchnahme nicht auszugehen ist. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von Pachtflächen bestehen in Höhe von rd. 0,6 Mio. EUR p.a.

Zur Absicherung des Einkaufspreises von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Gasölkäufen werden derivative Finanzins-

trumente in Form von Rohwarenpreisbegrenzungsgeschäften (Commodity swaps) abgeschlossen. Die Grund- und Sicherungsgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten (Micro-Hedges) zusammengefasst. Die Bilanzierung erfolgt nach der sogenannten Einfrierungsmethode. Die gegenläufigen Marktwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft entsprechen sich, so dass keine imparitätische Abgrenzung erfolgt.

Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 28,8 % zugrunde gelegt.

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL

	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN [TEUR]					
	01.01.2021	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES	UMBUCHUNGEN	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.682	26	3			8.706
2. Geschäfts- oder Firmenwert	801	3.329				4.130
3. Geleistete Anzahlungen	139	1	6			134
Summe	9.623	3.356	9	-	-	12.970
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92.535	7.338	681		164	99.356
2. Technische Anlagen und Maschinen	98.225	200	1.919		163	96.669
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.034	269	484		55	11.873
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.001	7.018	20.695		-367	8.958
Summe	225.795	14.824	23.778	-	15	216.855
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50			-50		
2. Beteiligungen	7.016	13	181		-14	6.834
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	125		40			85
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.054	7	1		1	3.060
5. Sonstige Ausleihungen	825	9	69			765
6. Anteile an assoziierten Unternehmen	26.272	625	46		13	26.864
Summe	37.341	653	337	-50	-	37.608
ANLAGEVERMÖGEN	272.759	18.833	24.124	-50	15	267.433

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	KONSOLIDIERUNGSSTATUS	BETEILIGUNG [%]
CASSEN-TOURS Cassen Eils & Frisia Touristik GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
FLN FRISIA-Luftverkehr GmbH Norddeich, Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
FLN FRISIA-Luftfahrzeugtechnik GmbH, Norden	Vollkonsolidierung	100,00
Frisonaut GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
NORDEN-FRISIA-Beteiligungsgesellschaft mbH, Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
NFB Immobilien GmbH, Norden-Norddeich	Vollkonsolidierung	100,00
Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH, Norderney	Vollkonsolidierung	100,00
Entsorgungsreederei GmbH, Norden	Vollkonsolidierung	71,44

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN [TEUR]							BUCHWERTE [TEUR]	
01.01.2021	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	ZUSCHREIBUNGEN	ERFOLGSNEUTRALE VERÄNDERUNGEN	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
2.453	486	3				2.936	5.769	6.229
801	82				-82	966	3.164	-
							134	139
3.254	568	3	-	-	-82	3.902	9.067	6.368
28.473	2.933	86	-76		-1.231	32.475	66.881	64.061
84.724	3.014	1.730	91			86.099	10.570	13.501
8.787	839	420			-4	9.210	2.663	3.247
							8.958	23.001
121.985	6.785	2.236	15	-	-1.236	127.784	89.071	103.810
								50
285						285	6.549	6.732
							85	125
237	7			8		236	2.824	2.817
							765	825
							26.864	26.272
521	7	-	-	8	-	520	37.088	36.820
125.761	7.361	2.239	15	8	-1.318	132.207	135.226	146.998

BETEILIGUNGEN DES MUTTERUNTERNEHMENS

	ANTEIL AM KAPITAL [%]
NORDEN-FRISIA-Beteiligungsgesellschaft mbH, Norddeich	100,00
NFB Immobilien GmbH, Norden-Norddeich	100,00
53° Verwaltungs GmbH i. L., Leer	50,00
InHarbour Beteiligungs GmbH, Norderney	50,00
Nordsee E-Mobility GmbH, Norderney	50,00
Juister Nordseebike GmbH, Juist	51,00
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH, Wyk auf Föhr	39,74
EPAS Ems Ports Agency & Stevedoring Beteiligungs GmbH & Co. KG, Emden	19,00
FLN FRISIA-Luftverkehr GmbH Norddeich, Norddeich	100,00
FLN FRISIA-Luftfahrzeugtechnik GmbH, Norden	100,00
Frisonaut GmbH, Norderney	100,00
Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH, Norderney	100,00
Move Norderney GmbH, Norderney	50,00
Cassen-Tours Cassen Eils & Frisia Touristik GmbH, Norderney	100,00
Entsorgungsreederei GmbH, Norden	71,44
IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH, Großefehn	23,90
Norderneyer Parkraumbewirtschaftungs-GmbH, Norderney	50,00
NFO-Group GmbH, Norden	50,00
Nordsee-Camp Norddeich GmbH, Norden	40,00
OWT Offshore Wind Technologie GmbH, Leer	25,00
Schiffswerft Diedrich GmbH, Moormerland-Oldersum	25,00

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

	BETEILIGUNG [%]
Juister Nordseebike GmbH, Juist	51,00
53° Verwaltungs GmbH i. L., Leer	50,00
InHarbour Beteiligungs GmbH, Norderney	50,00
Move Norderney GmbH**	50,00
NFO-Group GmbH, Norden*	50,00
Norderneyer Parkraumbewirtschaftungs-GmbH, Norderney	50,00
Nordsee E-Mobility GmbH, Norderney	50,00
Nordsee-Camp Norddeich GmbH, Norden	40,00
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH, Wyk auf Föhr ***	39,74
OWT Offshore Wind Technologie GmbH, Leer ***	25,00
Schiffswerft Diedrich GmbH, Moormerland-Oldersum ***	25,00
IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH, Großefehn ***	23,90

* Die Beteiligung wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten bilanziert.

** Die Beteiligung wurde zum 31.12.2021 erstmalig nach der Equity-Methode einbezogen.

*** Die Beteiligungen werden mit Stichtag 31.12.2020 einbezogen.

FORDERUNGSSPIEGEL AM 31.12.2021 (2020)	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 1 JAHR [TEUR]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	744 (687)	744 (687)	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.827 (1.567)	1.827 (1.567)	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0 (28)	0 (28)	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.112 (1.782)	1.016 (1.667)	96 (114)
Summe	3.683 (4.063)	3.588 (3.949)	96 (114)

KONZERN-FORDERUNGSSPIEGEL AM 31.12.2021 (2020)	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 1 JAHR [TEUR]
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	862 (792)	862 (792)	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	354 (210)	354 (210)	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.359 (2.145)	1.263 (2.031)	96 (114)
Summe	2.575 (3.147)	2.480 (3.033)	96 (114)

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL AM 31.12.2021 (2020)	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT 1-5 JAHRE [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 5 JAHRE [TEUR]
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon durch Schiffs- bzw. Grundpfandrechte gesichert: 17.603 TEUR (Vorjahr: 38.267 TEUR)	17.603 (38.267)	5.297 (8.275)	9.565 (26.525)	2.741 (3.468)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.243 (1.091)	1.243 (1.091)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	446 (108)	446 (108)		
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 518 TEUR (Vorjahr: 441 TEUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 18 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR)	633 (732)	633 (732)		
Summe	19.925 (40.198)	7.618 (10.206)	9.565 (26.525)	2.741 (3.468)

KONZERN- VERBINDLICHKEITEN AM 31.12.2021 (2020)

	GESAMTBETRAG [TEUR]	RESTLAUFZEIT BIS ZU 1 JAHR [TEUR]	RESTLAUFZEIT 1-5 JAHRE [TEUR]	RESTLAUFZEIT > 5 JAHRE [TEUR]
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon durch Schiffs- bzw. Grundpfandrechte gesichert: 34.428 TEUR (Vorjahr: 54.376 TEUR)	34.428 (54.376)	7.056 (9.809)	20.873 (34.635)	6.499 (9.932)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.671 (1.336)	1.671 (1.336)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 (2)	0 (2)		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23 (0)	23 (0)		
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 685 TEUR (Vorjahr: 548 TEUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 32 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR)	947 (960)	947 (960)		
Summe	37.069 (56.674)	9.697 (12.108)	20.873 (34.635)	6.499 (9.932)

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG (NACH § 246 ABS. 2 S. 2 HGB)

	31.12.2021 [TEUR]
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.941
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	241
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	241
Erträge aus verpfändetem Deckungsvermögen	17
Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung	43

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)
Schiffahrtsbetrieb	30.807	28.935	6,5
Parkplatz- und Garagenbetrieb	3.662	3.669	-0,2
Sonstige	1.915	2.134	-10,3
Summe	36.385	34.739	4,7

GLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE (KONZERN)

	2021 [TEUR]	2020 [TEUR]	Δ (%)
Schiffahrtsbetrieb	32.579	29.897	9,0
Flugbetrieb	5.119	4.712	8,6
Parkplatz- und Garagenbetrieb	5.412	5.333	1,5
Sonstige	3.270	3.509	-6,8
Summe	46.379	43.451	6,7

F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich insgesamt um 1,6 Mio. EUR bzw. 4,7 %, im FRISIA-Konzern erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,9 Mio. EUR bzw. 6,7 %.

Die Erlöse aus dem Schiffsverkehr mit Norderney stiegen um 10,6 % und im Verkehr mit Juist waren die Erlöse unverändert. Im FRISIA-Konzern sind zusätzlich noch die Erträge aus dem Offshore-Bereich sowie den Ausflugsfahrten enthalten.

Im Flugbereich des FRISIA-Konzerns sind die Umsatzerlöse aufgrund höherer Passagierzahlen um rund 8,6 % gestiegen. Im Flugverkehr nach Juist war ein Plus von 5,9 % zu verzeichnen und im Verkehr nach Wangerooge ein Plus von 20,2 %.

Im Parkplatz- und Garagenbetrieb der AG Reederei Norden-Frisia verminderten sich die Umsätze um 0,2 %. Im FRISIA-Konzern erhöhten sie sich um 0,1 Mio. EUR bzw. 1,5 %.

Die sonstigen Umsatzerlöse der AG Reederei Norden-Frisia enthalten im Wesentlichen Miet- und Pachteinnahmen, welche im Vergleich zum Vorjahr um 19,3 % gestiegen sind. Im FRISIA-Konzern sind zusätzlich Erlöse aus dem Busbetrieb Norderney sowie diverser anderer Leistungen enthalten. Die sonstigen Erlöse sind hier im Vergleich zum Vorjahr um 239 TEUR bzw. 6,8 % gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Ausgleichszahlungen und Aufwandserstattungen sowie Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens. Wesentliche Einflussfaktoren bei der AG Reederei Norden-Frisia waren im Geschäftsjahr Einzahlungen aus Coronahilfen in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Konzern: 2,8 Mio. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Konzern: 0,4 Mio. EUR) und Versicherungsentschädigungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Konzern: 0,8 Mio. EUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind zudem periodenfremde Erträge in Höhe von 44 TEUR (Konzern: 50 TEUR) enthalten.

Der Materialaufwand bei der AG Reederei Norden-Frisia ist mit 7,7 Mio. EUR ausgewiesen und lag insgesamt um -0,6 Mio. EUR bzw. 7,1 % unter dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf geringere Treibstoffkosten (-0,6 Mio. EUR) zurückzuführen. Der Materialaufwand im FRISIA-Konzern ist mit 9,9 Mio. EUR ausgewiesen und lag insgesamt um 0,4 Mio. EUR bzw. 3,7 % unter dem des Vorjahres.

Der Personalaufwand enthält die Heuern, Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Die Zahl der im Geschäftsjahr bei der AG Reederei Norden-Frisia Beschäftigten reduzierte sich auf 184. Der Personalaufwand erhöhte sich dabei leicht um 0,3 Mio. EUR bzw. 2,5 %. Im FRISIA-Konzern erhöhte sich der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten auf 278. Der Personalaufwand lag mit 18,5 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR bzw. 3,7 % über dem Vorjahreswert.

Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Pachten und Mieten, Instandhaltungsaufwendungen von Immobilien und der Geschäftsausstattung, Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungskosten und Sachaufwendungen der Verwaltung erfasst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der AG Reederei Norden-Frisia lagen mit insgesamt 6,3 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Hier sind auch die Entwicklungsaufwendungen zur neuen Buchungsplattform sowie Vorfälligkeitsentschädigungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Rückabwicklung des Neubaus der Doppelendfähre enthalten. Im FRISIA-Konzern lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit insgesamt 7,7 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen 207 TEUR (davon 15 TEUR fixe Vergütung).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der AG Reederei Norden-Frisia liegt mit 5,9 Mio. EUR um 86,6 % über dem Vorjahresniveau. Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) lag mit 8,0 Mio. EUR um 99,2 % über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis der AG Reederei Norden-Frisia ist um 0,1 Mio. EUR gesunken und weist einen Saldo von minus 0,4 Mio. EUR auf. Das Konzernfinanzergebnis reduzierte sich im Berichtsjahr um 0,6 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen (-0,6 Mio. EUR) zurückzuführen. In den Abschreibungen auf Finanzanlagen sind 7 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR) außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der AG Reederei Norden-Frisia erhöhten sich aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 1,4 Mio. EUR. Die Steuerquote betrug 24,8 % (Vorjahr: 17,4 %). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im FRISIA-Konzern erhöhten sich aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 2,0 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 4.118.483,00 EUR. Aus dem Jahresüberschuss wurden 2.059.200,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 2.059.283,00 EUR. Der Konzernjahresüberschuss beträgt 6.880.747,29 EUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. EUR gestiegen.

G. Nachtragsbericht

Eine Verschlechterung der pandemischen Entwicklung des Coronavirus SARS-CoV-2 könnte weiterhin weitreichende Auswirkungen auf den Inlandstourismus und damit auf die finanziellen Kennzahlen der Unternehmen des Frisia-Konzerns haben. Auch geopolitische Konflikte und die damit einhergehenden möglichen Auswirkungen können die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des FRISIA-Konzern negativ beeinflussen.

H. Sonstige Angaben

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 137 TEUR.

MITARBEITER (JAHRES DURCHSCHNITT GEM. § 267 ABS. 5 HGB)

	2021	2020
Seepersonal	73	75
Landpersonal	37	40
Vertriebs- und Verwaltungspersonal	74	70
Summe	184	185

KONZERN-MITARBEITER (JAHRES DURCHSCHNITT GEM. § 267 ABS. 5 HGB)

	2021	2020
Seepersonal	87	85
Flugpersonal	17	16
Landpersonal	82	88
Vertriebs- und Verwaltungspersonal	92	87
Summe	278	276

Aufsichtsrat

Vorsitzende
Karin Pragal
Bremen
Rechtsanwältin

Stellv. Vorsitzender
Claus Stegmann
Bonn
Vorstand ifb AG

Katrin Bakker
Norderney
Kauffrau

Hans-Georg Peters
Juist
Hotelier

Rainer Broers
Holtland
Schiffsmechaniker
(ab 23. Juni 2021)

Lars Feldmann
Norden
Fahrdienstleitung
(ab 23. Juni 2021)

Martin Hillmann
Norderney
Metallbauer
(bis 23. Juni 2021)

Theo Siebens
Norden
Garagenmitarbeiter
(bis 23. Juni 2021)

Vorstand

Dipl.-Kfm.
Carl-Ulfert Stegmann
Norden

I. Gewinnverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021 weist nach Zuführung von 2.059.200,00 EUR zu den anderen Gewinnrücklagen einen Bilanzgewinn von 2.059.283,00 EUR aus.

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 eine Dividende von 20,00 EUR und damit einen Betrag von 1.600.000,00 EUR an die Aktionäre auszuschütten und einen Betrag von 459.283,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Norderney, den 23. März 2022

Der Vorstand

Dipl.-Kfm. Carl-Ulfert Stegmann

Frisia-Markendarstellung

In den letzten Jahren haben wir damit begonnen, unseren Gästen Produkte und Leistungen als individuelle Marke zu präsentieren. Damit soll der Bekanntheitsgrad der Produkte und Dienstleistungen gesteigert und durch den höheren Wiedererkennungswert die Wettbewerbsfähigkeit gefestigt werden. Grundsätzlich beginnt der Markenname dabei mit dem Wort „insel“, gefolgt von dem zweiten Teil der Wortmarke, der den Hinweis auf das Produkt gibt oder die Leistung liefert. So steht die Marke „inselfähre“ für die traditionelle, weiße Flotte der Reederei. Die kleineren und deutlich schnelleren Boote bilden hingegen die Marke „inselexpress“.

Durch die optische Ähnlichkeit der Marken assoziiert der Gast positive Erfahrungen einer „insel“-Marke automatisch mit den anderen „insel“-Marken.

Über alle Marken steht die Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia, auch kurz FRISIA genannt. Über das Buchungsportal Frisonaut können Gäste nicht nur die konzerneigenen „insel“-Produkte und Leistungen erwerben, sondern auch zusätzliche Angebote wie z.B. Ferienwohnungen, Aktivitäten und sogar Wettbewerbsprodukte.

Die folgende Übersicht zeigt die Marken der FRISIA-Welt, mit der Buchungsplattform Frisonaut als digitaler Marktplatz.


FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA



FRISONAUT



















FRISIA e·mobility 


Nordsee·bike

MOEV
MOBIL

Konzern-Eigenkapitalspiegel 2021

01.01.2021 [EUR]

EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS

Gezeichnetes Kapital

Stammaktien	8.000.000,00
-------------	--------------

Rücklagen

Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	434.343,00
Gesetzliche Rücklage	365.657,00
Andere Gewinnrücklagen	65.696.877,41
	66.496.877,41

Bilanzgewinn

Gewinnvortrag	3.821.017,74
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	3.548.110,72
	7.369.128,46
	81.866.005,87

AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDE GEWINNE UND VERLUSTE	182.891,07
--	------------

KONZERNEIGENKAPITAL	82.048.896,94
---------------------	---------------

Konzern-Kapitalflussrechnung 2021

2021 [EUR]

FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	2.384.719,85
---	--------------

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17.310.855,88
---	---------------

Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.463.419,99
--	--------------

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.466.797,74
---	----------------

Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.307.478,13
--	--------------

Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	49.344,01
--	-----------

FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	4.741.541,99
---------------------------------------	--------------

Hinweis: Die Zahlen im vorliegenden Bericht wurden exakt gerechnet und summiert. Die Darstellung von Zahlen in TEUR und Mio. EUR erfolgt gerundet. Hierdurch können sich in der Summenbildung Rundungsdifferenzen ergeben.

EINSTELLUNG IN BZW. ENTNAHME AUS RÜCKLAGEN [EUR]	AUSSCHÜTTUNGEN [EUR]	SONSTIGE VERÄNDERUNGEN [EUR]	ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES [EUR]	KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS [EUR]	31.12.2021 [EUR]
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000.000,00
					434.343,00
					365.657,00
2.827.142,58					68.524.019,99
2.827.142,58	0,00	0,00	0,00	0,00	69.324.019,99
		1.980.168,14	-655,99		5.800.529,89
-2.827.142,58	-800.000,00	-1.980.168,14		6.835.168,76	4.775.968,76
-2.827.142,58	-800.000,00	0,00	-655,99	6.835.168,76	10.576.498,65
0,00	-800.000,00	0,00	-655,99	6.835.168,76	87.900.518,64
0,00	-49.489,46	0,00	0,00	45.578,53	178.980,14
0,00	-849.489,46	0,00	-655,99	6.880.747,29	88.079.498,78



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2021 ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AWP Abel, Wilke & Co. GmbH, Delmenhorst mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts ist bislang noch nicht erfolgt. Die in § 325 Abs. 1 und Abs. 3 HGB aufgeführten Unterlagen werden nach Abschluss der Hauptversammlung unverzüglich zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und die Bekanntmachung durch den Vorstand veranlasst.

